



Salome Amend ist eine in Wuppertal lebende Schlagzeugin. Sie ist eng mit der Stadt verbunden, dort geboren und aufgewachsen. Ihr musikalisches Fundament legte sie an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, wo sie Solo, Kammermusik sowie Instrumentalpädagogik bei Prof. Christian Roderburg, Mathias Haus und Mirek Pyschny studierte.

Ihre Vielseitigkeit erstreckt sich von der klassischen Musik, über Jazz und Improvisation bis hin zur zeitgenössischen Musik.

Neben der Mitwirkung in bereits etablierten Ensembles wie dem **notabu.ensemble neue musik** und der **Latin-Jazz Sinfónica**, gründete sie mit Pavel Beliaev das Schlagzeug-Duo **PS: Percussion**, das moderne und klassische Literatur für Schlagzeug neu interpretiert. In Zusammenarbeit mit der Kölner E-Gitarristin Raissa Mehner bildet sie das Duo **double exposure** für freie elektroakustische improvisierte Musik.

Zudem ist sie Teil der Band **TOXODON**, in der sie gemeinsam mit Raissa und dem Schlagzeuger Simon Camatta zwischen Free-Jazz, Groove und Noise agiert.

Seit 2022 spielt und komponiert sie im **Geysir-Quartett** mit Sandra Klinkhammer, Christoph König und Hajo Wiesemann, das u.a. die Musik bei der Produktion *Das Fest* am Essener *Grillo-Theater* komponierte und live aufführte.

Durch verschiedene Kammermusikprojekte spielte Salome in der *Elbphilharmonie Hamburg*, *Tonhalle Düsseldorf*, *Philharmonie Essen*, *Deutschlandfunk Köln*, *De Bijloke Muziekcentrum Gent*, *De Doelen Rotterdam*. Eine Konzertreise durch China mit **Tempus Loquendi** führte sie zum renommierten *Beijing Modern Music Festival*.

Sie konzertierte u.a. bei folgenden Festivals: *Moers Festival*, *Acht Brücken Festival Köln*, *NOW-Festival*, *Jazz Meeting Wuppertal*, *JOE Festival Essen*, *Sound of the City der Wuppertaler Bühnen*, *Soundtrips NRW* und *Approximation-Festival Düsseldorf*.

Als Solistin trat Salome u.a. im *Skulpturenpark Waldfrieden von Tony Cragg*, im *ORT* und in der *Historischen Stadthalle* in Wuppertal auf und spielte 2023 bei der Finissage der *#PeaceBell*, einer Ausstellung des Musikers und Friedensaktivist **Michael Patrick Kelly**.

Außerdem arbeitete Salome mit Künstlern, wie z.B. **Hauschka**, **Alex Somers**, **Roscoe Mitchell** oder **Peter Brötzmann**.

Sie ist regelmäßig in verschiedenen Besetzungen der freien Improvisationsszene in Wuppertal, Köln, Essen und Dortmund zu hören.

Interdisziplinären Kooperationen führten sie ins *Tanztheater Pina Bausch* und ins *tanzhaus NRW*.

Im Jahr 2019 wirkte Salome an Konzerten und der CD/DVD Produktion *Alles ohne Strom* der **Toten Hosen** mit. 2020 erhielt sie den *Förderpreis für Musik* der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Salome Amend unterrichtete an der Bergischen Universität Wuppertal und seit 2018 an der Folkwang Musikschule in Essen.

Seit 2023 ist sie Dozentin für Improvisation und Neue Musik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln am Standort Wuppertal.

Saison 2024

www.salomeamend.de

Auslassungen und Veränderungen nur in Rücksprache mit Salome Amend gestattet.